

Wer Möbel aus nicht zertifiziertem Holz kauft, läuft Gefahr, dass er/sie damit beiträgt zu

...illegalem Holzeinschlag,
...Missachtung von Landrechten,
...Ausbeutung von Arbeiter*innen,
...und dem Sterben zahlreicher Tier- und Pflanzenarten.

Illegaler Holzeinschlag schadet dem Image von Holz als naturverträglichem und nachwachsendem Rohstoff. Eine Förderung aus verantwortungsvollen Quellen hingegen trägt zum Erhalt der Wälder weltweit bei.

Unzertifiziertes Holz kann von gefährdeten und geschützten Arten stammen, sowie aus Schutzgebieten und nicht genehmigter Nutzung.

Nur noch ca. 20 % der Wälder weltweit sind Urwald. Dieser bindet jedoch besonders viel CO₂. Zusammen mit der Sauerstoffproduktion sind die Wälder der Erde und damit speziell die Urwälder ein wichtiger Regulator unseres Klimas.

Das FSC-Siegel steht für eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung:



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung

Achten Sie daher beim Kauf von Möbeln bzw. Gartenmöbeln auf das FSC-Siegel!

Der Forest Stewardship Council (FSC) hat Kriterien und Prinzipien für eine verantwortungsvolle Forstwirtschaft definiert. Nach diesen vergibt er für bewirtschaftete Wälder und Produkte ein Gütesiegel. Als Mitglied des FSC arbeitet Greenpeace aktiv mit, das FSC-System ständig zu verbessern. Greenpeace empfiehlt den Kauf von FSC-Produkten, auch wenn es nach wie vor Verbesserungsbedarf am FSC gibt.

Gerne können Sie sich nach der Herkunft des Möbelstücks erkundigen und sich das FSC-Siegel am Möbelstück bzw. auf der Verpackung zeigen lassen. In der EU ist es laut EUTR (European Union Timber Regulation) verboten, Holz aus illegalem Einschlag auf den Markt zu bringen. Dennoch kommt es immer wieder zu Verstößen, weshalb es wichtig ist, auf FSC-zertifiziertes Holz zu achten.

Greenpeace setzt sich gegen Urwaldzerstörung und illegalen Holzeinschlag ein und unterstützt als FSC-Mitglied eine Waldnutzung nach ökologischen und sozial gerechten Standards.

Schützen Sie die letzten Urwälder - Jetzt!

Weitere Informationen mit Hintergründen finden Sie auf unserer Homepage unter www.urwaldfreundliches-freiburg.de

Greenpeace Freiburg
Wilhelmstraße 24a, 79098 Freiburg
Tel. 0761/2023775, info@greenpeace-freiburg.de
V.i.S.d.P.: Birgit Knipping & Leonie Meder
Stand 05/2017
www.greenpeace-freiburg.de

Gartenmöbel- ratgeber 2017



Auf 100% Recyclingpapier gedruckt

GREENPEACE
Freiburg

Gartenmöbel werden oft aus Tropenholz hergestellt, weil dieses Holz hart und witterungsbeständig ist. Nicht zertifiziertes Tropenholz kann aus Raubbau an den letzten Urwäldern unserer Erde stammen. Urwälder sind für das Weltklima unersetzlich und zudem Heimat von rund 70 Prozent aller Tier- und Pflanzenarten.

Warum Urwald schützen?

Urwälder

- regulieren unser Klima weltweit.
- binden Kohlenstoffdioxid und produzieren Sauerstoff.
- verhindern Bodenerosion.
- reinigen Luft und Wasser.
- sind Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen.
- tragen zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei.
- mildern extreme Wetterereignisse wie Frost, Stürme und Trockenheit.

Urwaldschutz ist Klimaschutz!

Wälder speichern fast die Hälfte des an Land gebundenen Kohlenstoffs, welcher als klimaschädliches CO₂ durch Holzeinschlag oder Brandrodung freigesetzt wird. Es wird vermutet, dass 15 - 20 % des weltweiten Ausstoßes an Treibhausgasen auf die Zerstörung von Urwäldern zurückgehen. Besonders Waldbrände stellen dabei ein riesiges Problem dar.

Der Kauf von Gartenmöbeln aus un zertifiziertem Holz kann zur Zerstörung der letzten Urwälder der Erde beitragen. Wenn Sie beim Schutz der letzten Urwälder und des Weltklimas helfen wollen, müssen Sie trotzdem nicht auf Gartenmöbel aus Hartholz verzichten, sondern Folgendes beim Kauf beachten:

Regeln beim Holzkauf

1. FSC-Siegel

Holzprodukte sollte man am besten nur kaufen, wenn sie das Siegel des Forest Stewardship Council (FSC) tragen. Besonders ist beim Kauf von Teak auf das FSC-Zertifikat zu achten. Natürliche Teakvorkommen gibt es nur in Myanmar, Laos und Kambodscha. Die dortigen Teak-Urwälder werden nach wie vor rücksichtslos vernichtet und ein Großteil des Holzes illegal außer Landes nach China gebracht, wo die weitere Verarbeitung erfolgt.

2. Heimisches Holz

Gartenmöbel aus heimischen Hölzern wie Buche, Eiche, Esche oder Robinie sollten ebenfalls das FSC-Siegel tragen, denn auch hier in Europa gibt es z.B. in Rumänien und der Ukraine noch Urwälder, die illegal gerodet werden. Generell gilt aber, dass heimische Hölzer eine Alternative zu Tropenhölzern sein können, da einige Sorten ähnlich hart und wetterfest sind.

3. Genau hinschauen und nachfragen!

Falls ein Produkt als FSC-Produkt beworben wird, muss auf dem Möbelstück (Plakette oder Anhänger) oder der Verpackung (Aufdruck) das FSC-Logo mit Code stehen. Alles andere ist Verbrauchertäuschung und nicht hinnehmbar!

Baumärkte mit Angebot aus FSC-zertifiziertem Holz:

- ✓ Bauhaus, Basler Str. 98
- ✓ OBi, Tullastr. 62
- ✓ Toom Baumarkt, Hans- Bunte-Str.16



Möbelgeschäfte mit Angebot aus FSC-zertifiziertem Holz

- ✓ Dänisches Bettenlager, Gundelfingen
- ✓ Dänisches Bettenlager, Munzinger Str. 5
- ✓ Butlers, Rathausgasse10
- ✓ Butlers, Salzstr.15
- ✓ Krämer Einrichtungen, Bertoldstr. 49
- ✓ Roller, Tullastr. 83-85
- ✓ Depot, Fahnenbergplatz



= besonders großes Angebot